

In memoriam

Prälat Dr. Michael Höck 1903-1996

Am 31. Mai 1996 starb im Alter von 92 Jahren der weit über die Grenzen der Erzdiözese München und Freising hinaus bekannte „Vater des Freisinger Domberges“, wie er liebevoll im Nachruf genannt wurde. Er war eine der markantesten Persönlichkeiten des Erzbistums.

Höck wirkte in der innerchristlichen Ökumene, aber auch in der Versöhnung von Juden und Christen. Lange Jahre war er katholischer Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in München. 1934 übernahm er in schwieriger Zeit die Aufgabe des Schriftleiters der Münchener katholischen Kirchenzeitung. 1941 wurde er festgenommen und wurde bis 1945 im KZ Dachau, im sogenannten Kommandanturarrest, gefangengehalten, zusammen mit Martin Niemöller, dem späteren Weihbischof Johannes Neuhäusler und dem Abt der Benediktinerabtei Metten, Korbinian Hofmeister.

Nach dem Krieg war er Regens im Priesterseminar Freising, wo er die Generation der Kriegsheimkehrer geistlich betreute und sich auch um ihr leibliches Wohl sorgte. Essen war Mangel!

Fast bis in die letzte Zeit hinein nahm Prälat Höck Anteil am Geschehen von Kirche, Gesellschaft und Politik. Ein besonderes Anliegen war es ihm, die junge Generation an die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus zu führen.

Prälat Höck war geprägt von Offenheit, Güte und Herzlichkeit. So bleibt er den vielen, die ihn kannten, in Erinnerung. bl

In memoriam Bruno Hussar

Im Alter von fast 85 Jahren ist der Gründer des Friedensdorfes Neve Shalom/Wahat al Salam, Bruno Hussar, am 8. Februar 1996 gestorben.

1911 in Kairo als Sohn jüdischer Eltern geboren und dort bis zum Abitur aufgewachsen, wurde er während eines Ingenieurstudiums in Paris katholisch und trat 1945 in den Dominikanerorden ein. Von seinen Oberen wurde er 1953 nach Israel gesandt, um dort ein Studienhaus zum Verständnis des Judentums, das Haus Jesaja, zu gründen. 1964 wirkte er auf